

# Schulnachrichten.

## I. Die allgemeine Lehrverfassung.

### 1) Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Fächer	Sekunda		Tertia		Quarta	Quinta	Sexta	Summa
	Ober-	Unter-	Ober-	Unter-				
1. Religion . . . . .	2	2	2	2	2	2	3	11
2. Deutsch . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	15
3. Latein . . . . .	5	6	7	7	7	7	8	33
4. Griechisch . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	4
5. Französisch . . . . .	4	4	5	5	5	5	—	11
6. Englisch . . . . .	3	4	—	—	—	—	—	7
7. Geschichte . . . . .	2	2	2	2	2	2	1	8
8. Geographie . . . . .	1	2	2	2	2	2	2	10
9. Mathematik . . . . .	5	5	4	4	4	4	5	29
10. Rechnen . . . . .	—	1	3	3	3	3	—	10
11. Physik . . . . .	3	—	—	—	—	—	—	3
12. Chemie . . . . .	2	—	—	—	—	—	—	2
13. Naturbeschreibung . . . . .	—	2	2	2	2	2	2	10
14. Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	4
15. Turnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	10
16. Zeichnen . . . . .	1	1	1	1	1	1	1	6
17. Gesang . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	3
<b>Summa</b> . . . . .	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>31</b>	<b>185</b>

## II. Verteilung des Unterrichts nach Lehrern und Klassen.

Lehrer	Ordnung in	Sekunda	Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Summa der wöchentl. Stunden
		Ober- real- gymn.	Ober- real- gymn.	Quarta	Quinta	Sexta	
1. Dr. Hemme, Rektor	II.	3 Englisch 2 Geschichte	4 Englisch 4 Englisch				17
2. Dr. Roeseener, Oberlehrer	III.	3 Deutsch 5 Latein	6 Latein 2 Geschichte			8 Latein	24
3. Schloemer, Oberlehrer	—	2 Latein 5 Griechisch	3 Deutsch 2 Latein 6 Griechisch	3 Deutsch 2 Geschichte			23
4. Petsche, Ordentlicher Lehrer	—	5 Mathematik 3 Physik 1 Geographie 2 Naturbeschr.	2 Geographie 2 Naturbeschr. 4 Mathematik 1 Rechnen	2 Geographie 2 Naturbeschr. (i. S. abgetret. an den cand. prob.)			24
5. Schultze, Ordentlicher Lehrer	IV.	2 Chemie	2 Französisch 5 Mathem. (i. S. abgetret. an den cand. prob.)	5 Französisch 5 Mathem. und Rechnen	2 Naturbeschr.		23
6. Thalwitzer, Ordentlicher Lehrer	V.			7 Latein	3 Deutsch 7 Latein 5 Französ. 1 Geschichte		23
(Reinbeck, cand. prob.)	—		5. Mathem.	2 Naturbeschr.			7)
7. Bickmeyer, Elementarlehrer	VI.				2 Deutsch 2 Religion 2 Geographie 4 Rechnen 2 Schreiben	3 Religion 3 Deutsch 1 Geschichte 5 Rechnen 2 Geographie 2 Naturbeschr. 2 Schreiben	28 32
8. Barinck, Superint., Religionslehrer	—	2 Religion	2 Religion	2 Religion			6
9. Friese, Technischer Lehrer	—	2 Zeichnen 1 Gesang, kombinierte	2 Zeichnen 1 Gesang, kombinierte	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Gesang, kombinierte	2 Zeichnen 2 Zeichnen quinta und sexta.	13 185

Abänderungen in der Verteilung der Lektionen in Folge des Ablebens des ord. Lehrers Petsche  
(vom 26. November 1885 bis zum Schluss des Schuljahres 1886).

- 1) Der Rektor übernahm ausser den in der nebenstehenden Tabelle angeführten Lehrstunden 2 Stunden Geographie in Tertia.
- 2) Dem ordentlichen Lehrer Schultze und dem Schulamts-Candidaten Reinbeck wurden von nun an folgende Unterrichts-Stunden übertragen:

Lehrer	Sekunda		Tertia		Quarta	Quinta	Summa
	Ober-	Unter-	Ober-	Unter-			
Schultze, ordentlicher Lehrer.	5 Mathematik 3 Physik 1 Geographie 2 Chemie	2 Naturbeschr.	4 Französisch 5 Mathematik		5 Französisch 2 Geographie		29
Dr. Reinbeck, Schulamts-Kandidat.			2 Naturbeschreibung	5 Mathematik und Rechnen	5 Mathematik und Rechnen 2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.	16

### III. Uebersicht

über die

während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

#### Sekunda.

(Ordinarius: Dr. Hemme, Rektor.)

**1. Religion.** 2 St. — Leimbach, Hilfsbuch. Erck, Spruchbuch. Bibel. — Im Sommer: Kirchengeschichte nach Leimbachs Hilfsbuch. Mehrere Psalmen memoriert. — Im Winter: Fortsetzung der Kirchengeschichte. Lektüre des Evang. Joh. (Baring.)

**2. Deutsch.** 3 St. — Im Sommer: Grammatik: Gelegentliche Erörterungen über die allgemeine Satzlehre, besonders über Periodenbau bei Rückgabe der Aufsätze. Uebungen im Disponieren. Lektüre von Schillers Lied von der Glocke, Spaziergang, die vier Weltalter, das Eleusische Fest. Vorträge über Homers Ilias, Buch 1—14. — Aufsätze über folgende Themata:

1. Was trat den Römern bei der Unterwerfung Germaniens hemmend entgegen? 2. Welche Beziehungen hat die Glocke zum menschlichen Leben? (Nach Schillers Lied von der Glocke.) 3. Welche Bedeutung hatten die Nationalspiele für die Griechen? 4. Der Ackerbau als Grundlage der Kultur.
5. Das Wasser im Dienste des Menschen. (Klassenarbeit.)



Im Winter: Grammatik wie im Sommer. Dispositions-Uebungen. Gelegentlich das Wichtigste aus der Lehre von den Redefiguren (Tropen). — Lektüre: Schillers Wallenstein. — Vorträge über Homers Ilias, Buch 15—24, sowie über freigewählte, besonders historische Themata. — Aufsätze über folgende Themata:

1. Caesars Krieg mit den Usipetern und Tenkterern (nach Caesar d. b. Gall. IV, 1—15). 2. Welche Hindernisse hat die Freundestreue in Schillers Bürgschaft zu überwinden? 3. Leben und Charakter des ersten Jägers in „Wallensteins Lager“. 4. Welche Gaben spendet uns das Innere der Erde? 5. Charakteristik der handelnden Personen in Schillers Taucher. (Roesener.)

**3. Latein.** 5 St. — Meirings kl. lat. Grammatik und dess. Uebungsbuch z. Uebers. f. mittl. Klassen. — Im Sommer: Grammatik: Repetition der Casuslehre, §§ 411—542. Tempuslehre, Consec. temp. Moduslehre, Gebrauch der Konjunktionen §§ 543—597. — Lektüre: Ovid metamorph. IV, 1—415; IV, 416—561; VI, 146—312 nach der Ausgabe von Siebelis und Polle; Caes. d. b. g. lib. IV. Im Winter: Grammatik: Coniunctiv in Relativsätzen §§ 598—604, in Neben- und Fragesätzen §§ 605—609. Imperativ, Infinitiv §§ 610—627; ut und quod §§ 628—636; oratio obliqua § 637; Participia, Gerundium und Supinum §§ 638—680. — Lektüre: Cicero orationes in Catilinam I u. II. Caesar d. b. G. VII, 14—62. (Roesener.)

**4. Französisch.** 4 St. — Plötz, Schulgrammatik. Gruner, Musterst. z. Uebers. i. Franz. für II A. — Im Sommer: Grammatik: Lehre vom Konjunktiv, Adjektiv u. Adverb., Lekt. 50—57, 66. 67. 69. — Lektüre: Thiers, Expedition de Bonaparte en Egypte et en Syrie (Ed. Dickmann). — Im Winter: Grammatik: Lehre vom Pronomen, Kasus der Verben, Infinitiv und Konjunktion, Lekt. 70—79. — Lektüre: Duruy, Histoire de France de 1560—1643 (Ed. Dickmann). (Hemme.)

**5. Englisch.** 3 St. — Gesenius, Grammatik der engl. Sprache. — Im Sommer: Gramm.: Lehre vom Pronomen und Verbum, §§ 81—129 und 167—200. — Lektüre: Macaulay, State of England in 1685 (Ed. Dickmann). — Im Winter: Grammatik: Fortsetzung der Lehre vom Verbum und Bemerkungen über die Konjunktionen §§ 201—265. — Lektüre: Southey, Life of Nelson (Ed. Dickmann). (Hemme.)

**6. Geschichte.** 2 St. — Jaeger, Hilfsbuch für d. Unterricht in d. alt. Gesch. Eckertz Hilfsbuch für d. Unterr. in d. deutsch. Gesch. Herbst, histor. Hilfsbuch, Teil III. — Im Sommer: Gesch. Englands und Frankreichs seit der Reformation bis 1700. Gesch. der neueren Zeit seit dem span. Erbfolgekriege bis 1789 unter besonderer Berücksichtigung der vaterl. Geschichte. Im Winter: Gesch. der Neuzeit von 1789 bis 1815; Gesch. Roms und kurze Repetition der griech. Geschichte. (Hemme.)

**7. Geographie.** 1 St. — E. v. Seydlitz, Schulgeogr. — Im Sommer: Uebersicht der klimatischen und Pflanzenzonen der Erde und ihrer Charakterpflanzen. Pyrenäen- und Apenninen-Halbinsel. — Im Winter: Balkanhalbinsel. Repetitionen über die übrigen europäischen Gebiete und die fremden Erdteile. (Petsche bzw. Schultze.)

**8. Mathematik.** 5 St. — Kambly, Elementarmathematik, Teil I—IV. Heis, Sammlung von Beispielen und Aufgaben. Wittstein, fünfstell. Logarithmen. — Im Sommer: Arithmetik: Repetition der Grundrechnungen und ihrer Verbindungen. Teilbarkeit der Zahlen. Verhältnisse und Proportionen begonnen. Planimetrie: Repetition und Erweiterung der Lehre von den Geraden, Dreiecken und Kreisen, von der Flächengleichheit und Ausmessung der Flächen, nebst Konstruktions-Aufgaben. — Im Winter: Arithmetik: Beendigung der Proportionslehre. Potenzen. Wurzeln. Logarithmen. Gleichungen vom 1. Grade mit einer und mit mehreren Unbekannten. Gleichungen vom 2. Grade mit einer unbekannt. Grösse. — Planimetrie: Repetition der Lehre vom Parallelogramm und vom Kreise. Verwandlung und Teilung geradliniger Figuren. Proportionalität gerader Linien. Ähnlichkeit geradliniger Figuren. Rektifikation und Quadratur des Kreises. Zahlreiche Aufgaben aus diesen Gebieten. Trigonometrie: Ebene Trigonometrie. (Petsche bzw. Schultze.)

**9. Physik.** 3 St. — Koppe, Anfangsgründe der Physik. — Im Sommer: Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Grundbegriffe der Bewegungslehre. Beharrungsvermögen. Schwerkraft. — Im Winter: Repetition und Erweiterung des bisher Durchgenommenen. Grundgesetze der Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. (Petsche bzw. Schultze.)

**10. Chemie.** Ober-Sekunda 2 St. — Hosaeus, Leitfaden. — Im Sommer: Propädeutischer Kursus. Einfache Versuche, welche sich auf die wichtigsten Metalle und Nichtmetalle und deren einfachste Verbindungen bezogen. — Im Winter: Anfangsgründe der Mineralogie und Kristallographie. Fortsetzung des propädeutischen Kursus in der Chemie. Die Grundgesetze der Chemie. Stöchiometrische Aufgaben. (Schultze.)

**11. Naturbeschreibung.** Unter-Sekunda 2 St. — Leunis, Schulnaturgesch., Teil I u. II. — Im Sommer: Bestimmung von Phanerogamen aus den schwierigeren Familien. Kryptogamen (Gefäßkryptogamen und Pilze). (Petsche.) Im Winter: Uebersichtliche Repetition der Wirbeltiere. Bau der wirbellosen Tiere in Demonstrationen einzelner Repräsentanten der verschiedenen Typen und Klassen. (Petsche bzw. Schultze.)

### Unter-Sekunda gymnasialis.

**1. Latein.** 2 St. — Meirings kl. lat. Grammatik und Grotefend, Materialien II, 1. — Im Sommer: Grammatik: Grotefend, Materialien II, 1. Nr. 1—6 mit Repetition der Grammatik. Lektüre: Livius XXIII, 1—27. — Im Winter: Grammatik: Grotefend ib. 7—16 incl. — Lektüre: Livius XXIII aus und Vergil. Aen I. (Schloemer.)

**2. Griechisch.** 5 St. — Kühner, Griech. Elementar-Grammatik. — Im Sommer: Grammatik: §§ 145—158. Repetition der Formenlehre. Lektüre: Xenoph. Anab. II, 6; IV, 1—4. Homers Odyssee I; VI; VIII, 433—585. Im Winter: Grammatik; §§ 159—167. Repetition der Formenlehre. — Lektüre: Xenoph. Anab. IV aus und V. Homers Odyssee VIII aus, IX, XIX, XX. (Schloemer.)

### Tertia.

(Ordinarius: Dr. Roesener, Oberlehrer.)

**1. Religion.** 2 St. — Erek, Spruchbuch. Bibel. — Im Sommer: Das vierte und fünfte Hauptstück memoriert, desgl. Psalmen und Gesänge. Der frühere Memorierstoff wiederholt. Gliederung des gottesdienstlichen Kultus. — Im Winter: Das erste Hauptstück eingehend erklärt. Sprüche memoriert. Lektion des Evang. Lucas. (Baring.)

**2. Deutsch.** 3 St. — Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch II, 1. — Im Sommer: 5 Aufsätze, Uebungen im Disponieren gegebener Themata sowohl als auch der gelesenen Stücke. Satz- und Interpunktionslehre und kurze Bemerkungen über Reim- und Versmass an die Lektüre angeschlossen. Gelernt: 69, 1 u. 3; 29. Gelesen: Auswahl aus dem Lesebuche. — Im Winter: 7 Aufsätze. Gelernt: 22. 62. 65. 68. 78. Gelesen: Auswahl aus dem Lesebuche. (Schloemer.)

**3. Latein.** — Meiring, Kl. lat. Grammatik und dessen Uebungsbuch für IV. — Im Sommer: Grammatik: Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Quarta. Kongruenz, Fragesätze, Lehre vom Nom., Acc., Dativ §§ 411—485. — Lektüre: Caes. d. b. G. lib. V, 24—58. — Im Winter: Grammatik: Lehre vom Gen. und Abl. §§ 486—542. Tempuslehre §§ 543—557 und 559. Cons. temp. §§ 560—562. Ind. §§ 569—572. Konj. in Hauptsätzen §§ 573—579. Konjunktionen §§ 580—597. — Lektüre: Caesar d. b. G. lib. VI; VII, 1—13. (Roesener.)

**4. Französisch.** 4 St. — Plötz, Schulgrammatik. — Im Sommer: Grammatik: Unregelmässige Verben. Gebrauch von avoir und être. Reflexive und unpersönliche Verben (Lekt. 24—28). Lektüre: Charles XII von Voltaire. Buch 4 beendet, 5 und 6 mit Auswahl. — Im Winter: Grammatik: Repetition und Erweiterung der unregelmässigen Verben. Formenlehre des Substantivs, Adjektivs, Adverbs. Zahlwörter (Lekt. 29—35). Wortstellung (Lekt. 39—45). Gebrauch der Zeiten (Lekt. 46—49). — Lektüre: Charles XII, Buch 7 und 8. Memorieren einiger Gedichte. (Schultze.)

**5. Englisch. A. Ober-Tertia.** 4 St. — Gesenius, Elementarbuch und dess. Grammatik der engl. Sprache. — Im Sommer: Grammatik: Repetition von Kap. 1—18, neu: Kap. 19—24 des Elementarbuchs nebst den Uebungsstücken der zweiten Reihe. — Lektüre: Auswahl aus Lüdeking's engl. Lesebuch, ca. 32 Seiten. — Im Winter: Grammatik: Gebrauch des Artikels, der Kasus, des Adjektivs und Zahlwortes und des pers. Fürwortes, §§ 1—19; 35—89. — Lektüre: Auswahl aus Lüdeking's Lesebuch, ca. 60 Seiten. (Memoriert wurden i. S. 6, i. W. 7 Gedichte.) (Hemme.)



**B. Unter-Tertia.** 4 St. — Gesenius, Elementarbuch. — Im Sommer: Einübung der Aussprache, Regelmässige Deklination und Konjugation; Pron. pers., possess., interr. (Kap. 1—10). — Im Winter: Grammatik: Pron. rel., dem., refl. Komparation. Adverb. Zahlwort. Unbestimmtes Fürwort. (Kap. 11—18.) Lektüre: Lesestücke aus dem Anhang des Elementarbuches und Auswahl aus Lüdeking; im ganzen 30 Seiten. (Memoriert 7 Gedichte.) (Hemme.)

**6. Geschichte.** 2 St. — Eckertz, Hilfsb. für den Unterr. i. deutsch. Gesch. — Im Sommer: Deutsche Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der preuss.-brandenb. Geschichte von 1648—1756. Im Winter: von 1756—1871. (Roesener.)

**7. Geographie.** 2 St. — Seydlitz, Schulgeographie. — Im Sommer: Pyrenäen-, Apenninen- und Balkanhalbinsel. Skandinavien. Im Winter: England, Frankreich, Schweiz, Belgien und Niederlande. Russland, Kolonien der europ. Staaten. (Petsche, bezw. Hemme.)

**8. Mathematik.** **A. Ober-Tertia.** 5 St. — Kambly, Elementarmath., Teil I und II. Heis, Sammlung von Aufg. — Im Sommer: Arithmetik. Anwendung der Sätze über Produkte und Quotienten. (Heis §§ 19—29). Gleichungen angefangen. Planimetrie. Beendigung der Kreislehre (Kambly §§ 107—110). Flächeninhalt und Verwandlung geradliniger Figuren (§§ 111—121). — Im Winter: Arithmetik. Null und negative Zahlen. Mass der Zahlen. Repetition der Dezimalbrüche (Heis §§ 26—30). Verhältnisse und Proportionen (§§ 31—33). Gleichungen vom 1. Grade mit einer Unbekannten (§§ 60—64). Anfangsgründe der Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Plauimetrie. Teilung und Ausmessung geradliniger Figuren. Proportionalität und Aehnlichkeit (Kambly §§ 112—150). Zahlreiche Aufgaben. (Schultze.) — **B. Unter-Tertia.** 5 St. — Kambly, Elementarmath., Teil I und II. Heis, Sammlung von Aufg., Harms und Kallius, Rechenb. — Im Sommer: Arithmetik. Die Grundzüge der drei Grundoperationen und Anwendung der Sätze über Summen und Differenzen (Heis §§ 1—13). — Geometrie. Lehre vom Dreieck. Zahlreiche Dreieckskonstruktionen (Kambly §§ 28—70). — Rechnen. Repetition der Rechnungen mit Brüchen und Dezimalbrüchen (Harms und Kallius §§ 23—35). — Im Winter: Arithmetik. Multiplikation und Division absoluter Zahlen (Heis §§ 14—20). Begriff der algebraischen Zahlen. — Geometrie. Lehre vom Viereck, insbesondere vom Parallelogramm. Anfang der Kreislehre (Kambly §§ 70—107). Lösung entsprechender Aufgaben. Rechnen. Zinsrechnung. Rabatt- und Discontrechnung. Gesellschaftsrechnung. Zusammengesetzte Regeldetri. Kettensatz. (Harms und Kallius §§ 36—42.) (Petsche bezw. Reinbeck.)

**9. Naturbeschreibung.** 2 St. — Leunis, Schulnaturgeschichte, Teil I und II. — Im Sommer: Uebungen im Bestimmen schwierigerer Pflanzen. Betrachtung einiger Farrenkräuter. — Im Winter: Repetition der Zoologie der Säugetiere und Vögel. Naturgeschichte der Reptilien, Amphibien und Fische. Rückblick auf die Gesamtheit der Wirbeltiere. (Petsche bezw. Reinbeck.)

### Unter-Tertia gymnasialis.

**1. Latein.** 2 St. — Meiring, kl. latein. Grammatik. — Im Sommer: Grammatik. Grotfends Materialien I, Nr. 45—48. Lektüre: Wellers Livius, XII — XIV. — Im Winter: Grammatik. Grotfends Mat. 40—53. Lektüre: Wellers Liv. XV—XVIII. (Schloemer.)

**2. Griechisch.** 6 St. — Kühner, Griech. Elementargramm. — Im Sommer: Grammatik. (§§ 1—99). Im Winter: Grammatik (§§ 100—142). (Schloemer.)

### Quarta.

(Ordinarius: Schultze, ordentl. Lehrer.)

**1. Religion.** 2 St. — Erck, Spruchbuch. Bibel. — Im Sommer: Das dritte Hauptstück memoriert, desgl. Gesänge und vier Psalmen; früherer Memorierstoff wiederholt. Geographie Palästinas. Im Winter: Aus dem ersten und zweiten Hauptstück leichtere Stücke eingehend erklärt; Sprüche memoriert und wiederholt; Biblische Geschichten von Rehabeam bis Maleachi und vom ersten Pfingstfest bis zur Reise Pauli nach Rom. (Baring.)

**2. Deutsch.** 3 St. — Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für IV.; Regeln u. Wörterverz. etc. — Im Sommer: Orthographie repetiert u. Präpositionen. Satz- u. Interpunktionslehre begonnen mit Anschluss an die Diktate, Aufsätze u. Lektüre: 7 Aufsätze, 9 Diktate. Gelernt: 76, 138, 112, 121. Im Winter: Interp.- u. Satzlehre fortgesetzt, Orthogr. repet., 9 Aufsätze, 11 Diktate. — Gelernt: 117, 174, 175, 178, 182. (Schloemer.)

**3. Latein.** 7 St. — Meiring, kl. lat. Grammatik und dess. Uebungsbuch für IV. — Wellers lat. Lesebuch aus Herodot. — Im Sommer: Gramm., Lehre vom acc. cum infin. und von den ablat. absol. nach Meirings Uebungsbuch; Syntax nach Meirings Gramm.: Subjekt, Prädikat, Attribut, Apposition, Kongruenz §§ 411—433. — Lektüre: Wellers Herod. II—IX. — Im Winter: Grammatik: Nomin. (§§ 438—443), Acc. (§§ 444, 447—464, 467—469), Dativ (§§ 471, 474—475, 479—485). — Lektüre: Wellers Herod. X—XIV. (Thalwitzer.)

**4. Französisch.** 5 St. — Ploetz, Elementarbuch und Schulgr. — Im Sommer: Das regelmässige Verbum; Stellung der pers. Fürwörter; L. 60—77. — Im Winter: Pron. refl.; pron. pers. abs.; particip. passé; L. 78—85. — Orthographische Eigentümlichkeiten einiger Verben der 1. Konjugation. Unregelm. Verben der 1. und einige unregelm. Verben der 2. Konjugation. L. 1—9 der Schulgr. — Lesestücke des Elementarbuches. (Schultze.)

**5. Geschichte.** 2 St. — Jaeger, Hilfsbuch für Unterr. i. alt. Geschichte. — Im Sommer: Griechische Geschichte. — Im Winter: Römische Geschichte. (Schloemer.)

**6. Geographie.** 2 St. — v. Seydlitz, Schulgeographie. — Im Sommer: Die Geographie von Asien und Amerika z. T. — Im Winter: Amerika vollendet. Afrika. Australien. Repetitionen. (Petsche bez. Schultze.)

**7. Mathematik und Rechnen.** 5 St. — Geometrie: Kambly, Elementargrammatik, Teil II. 2 St. — Im Sommer: Geometrie: Grundbegriffe, Winkel und parallele Linien. §§ 1—30. (Schultze.) — Rechnen: Harms u. Kallius, Rechenbuch. 3 St. — Repetition der Brüche und Decimalbrüche. Zinsrechnung angefangen. §§ 25—30, 31—33, 36. (Schultze.) — Im Winter: Geometrie: Dreieckslehre. Die einfachsten Konstruktionen. Numerische Winkelberechnungen (§§ 28—65). — Rechnen: Zinsrechnung. Tararechnung. Gewinn- und Verlustrechnung. Gesellschaftsrechnung. Rabatt- und Discontrechnung. Zusammengesetzte Regeldetri. Kettensatz (§§ 36—42). (Reinbeck.)

**8. Naturbeschreibung.** 2 St. — Lennis, Schulnaturgesch. I und II. — Im Sommer: Botanik: Uebungen im Bestimmen leicht kenntlicher Pflanzenarten. Charakterisierung einiger wichtigen Gattungen. — Im Winter: Repetition der Naturgeschichte der Säugetiere und Vögel. Uebersicht über die übrigen Klassen der Wirbeltiere. (Petsche bez. Reinbeck.)

### Quinta.

(Ordinarius: Thalwitzer, ordentl. Lehrer.)

**1. Religion.** 2 St. — Zahn, Bibl. Historien. Erek, Spruchbuch. Hannov. Gesangbuch. — Im Sommer: Artikel 2 und 3 und das dritte Hauptstück, dazu die Sprüche aus dem Erckschen Spruchbuch, die mit zwei Kreuzen bezeichnet sind, gelernt; ebenso die Erklärung der Glaubensartikel, die Bücher des Alten und Neuen Testaments. — Im Winter: Aus dem Gesangbuche memoriert: Nr. 10, 1—4. 15, 1—4. 59, 1. 78, 1—7. 154, 1—4. 187, 1—4. 1059, 1—6. 207, 1—4. 273, 1—12. 287, 1—4. 476, 1—4. 591, 1—4. Bedeutung der kleineren kirchlichen Feste. Die biblische Geschichte des Neuen Testaments bis zur Ausgiessung des heiligen Geistes. (Bickmeyer.)

**2. Deutsch.** 3 St. — Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für V. Regeln und Wörterverzeichnis. — Im Sommer: Leseübungen. Einübung der Orthographie (wöchentlich 1 Diktat). Erweiterung der Satzlehre. Direkte und indirekte Rede (gelegentlich). — Im Winter: Dasselbe. — 8 Aufsätze (die Aufgabe beschränkte sich auf die Wiedergabe einer Erzählung). — Während beider Semester wurden 8 Gedichte nach aufgestelltem Kanon gelernt. (Thalwitzer.)



**3. Latein.** 7 St. — Meiring, Kl. lat. Gramm. u. dess. Uebungsb. für V. — Im Sommer: Deponentia. Die wichtigsten Unregelmässigkeiten der Deklination. Besonderheiten der Komparation. Ergänzung der numeralia und pronomina. Verba der dritten Konjugation auf io. Conjugatio periphr. (Gr. §§ 29. 30. 46—49. 114—122. 146. 147. 193. 194. 198. 199. 213—219. 238—241. 270. 278—280). Ausnahmen der Genusregeln mit angemessener Beschränkung nach versus memor. — Im Winter: Unregelm. Verben, verba anomala (Gr. §§ 284—287. 289. 291—324. 329. 332—334. 336—345. 346. 348. 360—369. 384—386). Uebersetzungen aus Meirings Uebungsbuch während beider Semester. — Lektüre: Wellers Herod. I—III. (Thalwitzer.)

**4. Französisch.** 5 St. — Ploetz, Elementarbuch. — Im Sommer: Aussprache. Best. und unbest. Artikel. Pluralbildung. Adjektivisches Demonstrativum und Possessivum. Adjektiva. Deklination. Apposition. Qui und que. Avoir und être. Fragende und verneinende Formen. Lekt. 1—40. Im Winter: Pronomen interr., rel., dem. Steigerung. Unregelm. Plurale. Zahlwort. Partitiver Artikel. Lekt. 41—59. (Thalwitzer.)

**5. Geschichte.** 1 St. — Im Sommer: Biographische Erzählungen aus der deutschen Geschichte, von der Völkerwanderung bis zu Rudolf von Habsburg. — Im Winter: Fortsetzung davon bis auf die Gegenwart. (Thalwitzer.)

**6. Geographie.** 2 St. — E. v. Seydlitz, Grundzüge. Im Sommer: Wiederholung der aussereuropäischen Erdteile. Physische und politische Geographie von Europa und dessen einzelnen Ländern. Im Winter: Physische und politische Geographie von Deutschland und den mitteleurop. Staaten. (Bickmeyer.)

**7. Rechnen.** 4 St. — Harms u. Kallius, Rechenbuch. — Im Sommer: Rechnen mit und nach Brüchen (§§ 23—27). — Im Winter: Desgl. §§ 28—33. (Bickmeyer.)

**8. Naturbeschreibung.** 2 St. — Im Sommer: Ungefähr 40 Pflanzenarten. Daneben die wichtigsten Waldbäume und Sträucher. (Schultze.) — Im Winter: Vervollständigung der Kenntnis der Säugetiere und Vögel. (Reinbeck.)

## Sexta.

(Ordinarius: Bickmeyer, Elementarlehrer.)

**1. Religion.** 3 St. — Zahn, Bibl. Historien. Erck, Spruchbuch. Hannov. Gesangbuch. — Im Sommer: Der 1. und 2. Artikel, sowie die Erklärung des 1. Hauptstückes. Memoriert aus Ercks Spruchbuch 30 von den mit 2 Kreuzen bez. Sprüchen des 1. Hauptstückes und 1. Artikels. — Im Winter: Aus dem Gesangbuche memoriert Nr. 10, 1—2. 15, 1—2. 78, 1—4. 1040, 1—10. 187, 1—2. 1059, 1—2. 207, 1. 273, 1—8. 476, 1—2. 643, 1—7. 966, 1—4. 991, 1. 8. 9. Die Bedeutung der Feste. Bibl. Geschichten des Alten Testaments bis zur Teilung des Reiches. (Bickmeyer.)

**2. Deutsch.** 3 St. — Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für VI. Regeln und Wörterverz. für die deutsche Rechtschreibung in preussischen Schulen. — Im Sommer: Grammatik: Wortarten; Deklination und Konjugation, mit Hinweis auf das Latein, Präpositionen. — Im Winter: Der einfache Satz und seine Teile. — Lektüre während der beiden Semester: Auswahl aus Hopf u. Paulsiek, 1. Abt. (Sexta). Memoriert während der beiden Semester: 12 Gedichte nach aufgestelltem Kanon. Orthographische Uebungen. (Bickmeyer.)

**3. Latein.** 8 St. — Meiring, Kl. lat. Grammatik und dessen Uebungsbuch für VI. — Im Sommer: Regelmässige Deklination der Substantiva und Adjektiva (Gramm. §§ 1—3. 5. 10—14. 16. 18. 23—27. 33—37. 40. 43. 53—72. 174. 178—180. 183). Im Anschluss hieran Uebersetzungen aus dem Uebungsbuch bis § 72 incl. — Im Winter: Beendigung der Deklinationen (4. u. 5. Dekl.; Gramm. §§ 143. 144. 149. 150). Die Komparation. Numeralia cardinalia. Pronomina (excl. indef.). Die 4 regelmässigen Konjugationen (Gramm. §§ 189—194. 197. 203—209. 222—224. 228—236. 243. 259—268). Die wichtigsten Genusregeln. Uebersetzungen aus dem Uebungsbuch, §§ 73—103. 113—149. 158—232. (Roesener.)

**4. Geschichte.** 1 St. — Im Sommer: Biographische Erzählungen aus dem Altertum. — Im Winter: Fortsetzung. (Bickmeyer.)



**5. Geographie.** 2 St. — E. v. Seydlitz, Grundzüge. — Im Sommer: Das Nötigste aus der mathematischen Geographie. Orientierung am Globus und auf der Karte. Die Weltmeere und ihre Teile. Die Inseln und Halbinseln. Allgemeine Betrachtung Europas. — Im Winter: Allg. Betrachtung der übrigen Erdteile. (Bickmeyer.)

**6. Rechnen.** 5 St. — Harms u. Kallius, Rechenbuch. — Im Sommer: Die vier Species mit unbenannten und gleichbenannten Zahlen nach Harms u. Kallius §§ 1—6. — Im Winter: Rechnen mit ungleich benannten Zahlen, Harms u. Kallius §§ 7—12. 16—18 mit Auswahl und §§ 19. 21 und 22. (Bickmeyer.)

**7. Naturbeschreibung.** 2 St. — Im Sommer: Botanik: Beobachtung und Beschreibung von ca. 25 Pflanzen mit einfachem Blütenbau. Die Blattform. Die wichtigsten einheimischen Baumarten nach Stamm, Astwerk und Belaubung. — Im Winter: Zoologie: Beobachtung und Beschreibung der wichtigsten Repräsentanten der beiden ersten Klassen der Wirbeltiere. (Bickmeyer.)

Anmerkung. Von dem Religionsunterricht der evang.-luther. Konfession war kein Schüler dieser Konfession dispensiert.

## Die im Schuljahre 1885/86 durchgenommenen Lehrpläne der Vorschule.

### I. Klasse.

(Ordinarius: Lehrer Brünjes.)

**1. Religion.** 3 St. — Erck, Spruchbuch. Wiedemann, Bibl. Geschichten. — 54 biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Memoriert wurden 45 dazu ausgewählte Bibelsprüche. Die zehn Gebote ohne Erklärung. Das Vaterunser und 21 Gesangbuchverse. (Friese.)

**2. Deutsch.** 7 St. — Paulsiek, Deutsches Lesebuch für VII. — Lesen und Nachherzählen des Gelesenen. Buchstabierübungen. Einprägen einfacher orth. Regeln und Einüben derselben. Bekanntschaft mit den Wortarten. Deklination und Konjugation. Der einfache Satz. Wöchentlich wurde zweimal ein kurzes Diktat angefertigt. Memoriert wurden in Kl. IA 20 Gedichte, in Kl. IB 18 Gedichte nach aufgestelltem Kanon. (Brünjes.)

**3. Rechnen.** Obere Abteilung. 4 St. — Harms, Rechenb. für Vorschulen. — Heft 2, Abschn. 1 (Zahlenkreis 1—1000), I B, II B, I C, II C, Abschn. 2 (Zahlenkreis 1—10000), I. II. (Seite 19—59). (Brünjes.) Untere Abteilung. 4 St. — Harms, Rechenb. für Vorschulen. — Heft 1, Abschn. 3 (Zahlenkreis 1—100) beendet. Heft 2, Abschn. 1 (Zahlenkreis 1—1000), I A, II A (Seite 1—19). (Brünjes.)

**4. Heimatskunde.** Obere Abteilung. 1 St. — Die Schüler werden an der Hand eigener Beobachtung auf Exkursionen mit den geogr. Grundanschauungen bekannt gemacht. Erstes Zurechtfinden auf der Karte. Weitere Betrachtung des übrigen Teils der Provinz Hannover und der sie umgebenden Distrikte nach der Wandkarte der Prov. Hannover von Guthe. (Brünjes.)

**5. Schreiben.** Obere Abteilung. 4 St. — Die kleinen und grossen Buchstaben des deutschen und lateinischen Alphabets in Wörtern und Sätzen. — Untere Abteilung. 4 St. Deutsche Schrift in Wörtern und Sätzen. In beiden Abteilungen während beider Semester Einübung der arabischen Ziffern. (Friese.)

**6. Singen.**  $2\frac{1}{2}$  St. — Einübung der Melodien zu den gelernten Gesangbuchversen. Sodann 30 Volkslieder (Turn- und Vaterlandslieder). (Friese.)

## II. Klasse.

(Ordinarius: Lehrer Friese.)

**1. Religion.** 3 St. — Erck, Spruchbuch. Wiedemann, Bibl. Geschichten. — 26 biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. 24 dazu ausgewählte Bibelsprüche. 7 leichte Liederverse und 8 kleine Gebete memoriert. (Friese.)

**2. Deutsch.** 9 St. — Schreiblesefibel, herausgegeben vom hannov. Lehrerverein. — Aneignung der Lesefertigkeit. Buchstabierübungen. Vokale und Konsonanten. Dehnung und Schärfung der Vokale. Trennung mehrsilbiger Wörter. In der 2. Hälfte des letzten Semesters wurden kleine Gedichte nach feststehendem Kanon gelernt. (Brünjes.)

**3. Schreiben.** Im Sommersemester in Verbindung mit dem Leseunterricht (Schiefertafel). — Im Wintersemester: Einübung des kleinen und grossen Alphabets in deutscher Schrift (Schreibheft). (Brünjes.)

**4. Rechnen.** 4 St. — Harms, Rechenb. für Vorschulen. — Heft 1, Abschn. 1 (Zahlenkreis 1—10), Abschn. 2 (1—100). I A, II A, Seite 1—26. (Friese.)

## Technischer Unterricht.

**1. Turnen.** Abteilung I. Kombin. Sekunda, Tertia und Quarta. 2 St. (8 Schüler dispensiert. Frei-, Ordnungs- und Gerätübungen. Turnspiele. (Bickmeyer.)

Abteilung II. Kombin. Quinta und Sexta. 2 St. — (2 Schüler dispensiert.) Frei-, Ordnungs- und Gerätübungen. Turnspiele. (Bickmeyer.)

**2. Gesang.** Kombin. Sekunda, Tertia und Quarta. 1 St. — Junghans, N. Liederhain, Heft 1. L. und Fr. Erck und Greef, Sängerbain, Heft 2. 15 Choralmelodien (einstimmig). 20 Lieder (ein- und mehrstimmig). (Friese.)

Quinta. 1 St. — Gehör- und Stimmübungen. 15 Choralmelodien. 20 Lieder (ein- und zweistimmig). (Friese.)

Sexta. 1 St. — Die Noten und deren Geltung. Die Tonleiter. Intervalle und Treffübungen. 20 Choralmelodien. 20 Lieder aus W. Junghans (einstimmig). (Friese.)

Vorklasse I.  $\frac{2}{2}$  St. — Einübung der Melodien zu den memorierten Gesangbuchversen. Sodann etwa 30 Volkslieder (Turn- und Vaterlandslieder). (Friese.)

**3. Zeichnen.** Sekunda. 2 St. — Im Sommer 18, im Winter 16 Schüler. Im Sommersemester: Aufriss und Grundriss von Körpern mit geradlinigen und gebogenen Flächen. Im Wintersemester: Flachornamente und stilisierte Blumen mit Anwendung der Tusche und Reissfeder. (Friese.)

Tertia. 2 St. — (Im Sommer 23, im Winter 24 Schüler.) Im Sommersemester: Fortsetzung des Körperzeichnens. Aufriss und Grundriss einfacher Körper. Leichte Landschaften (Vorübungen). Im Wintersemester: Fortsetzung des Landschaftzeichnens. Kopfteile, Masken und leichtere Köpfe mit zwei Kreiden und Estompe ausgeführt. (Friese.)

Quarta. 2 St. — Im Sommer 20, im Winter 16 Schüler.) Im Sommersemester: Vorbegriffe des Körperzeichnens. Schraffierübungen. Im Wintersemester: Ornamente mit leichter Ausführung und Flächenornamente. Ab und an auch Anwendung weniger farbiger Stifte. Ganz leichte Köpfe im Umriss. (Friese.)

Quinta. 2 St. (27 Schüler.) — Im Sommersemester: Die krumme Linie. Der Kreis. Das Oval. Die Schlangen- und Wellenlinie. Stabrundung. Hohlkehle. Krummlinige Figuren. Rosetten. Blattformen. Im Wintersemester: Leichte Blumen- und Fruchtformen. Leichtere Ornamente und Gefässe nach Vorlagen in Umrissen. (Friese.)

Sexta. 2 St. (32 Schüler.) — Im Sommersemester: Die gerade Linie in verschiedener Richtung, Länge und Stärke. Einteilen derselben in 2, 4, 8 und 3, 6, 9, 12 Stücke. Der Winkel. Einteilen desselben in 2 und 3 Teile nach dem Auge. Im Wintersemester: Geradlinige Figuren a. Drei-, Vier- und Vielecke, sowie Kombinationen derselben (Anwendung der Parallelstriche). b. Vorderansichten von Geräten. (Friese.)

### Zusammenstellung der beim Unterricht gebrauchten Lehrbücher.

Titel des Buches	Gebraucht in	Titel des Buches	Gebraucht in
1. Zahn, Biblische Historien		16. Gesenius, Elementarbuch der engl. Sprache	III. real.
2. Erck, Spruchbuch zu den fünf Hauptstücken	II. III. IV.	17. Gesenius, Grammatik der englischen Sprache	II. real. III. real.
3. Evang.-luth. Gesangbuch der Hannov. Landeskirche	II. III. IV.	18. Lüdeking, Englisches Lesebuch I.	
4. Bibel	II. III. IV.	19. E. v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie	V. VI.
5. Leimbach, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht	II. Teil I., 1	20. E. v. Seydlitz, Schulgeographie	II. III. IV.
6. Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch	II., 1 I., 2 I., 1	21. Jaeger, Hilfsbuch für Unterricht in alter Geschichte	II. III. IV.
7. Regeln und Wörterverzeichnis für deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in preuss. Schulen	II. III. IV.	22. Eckertz, Hilfsbuch für Unterricht in deutscher Geschichte	II. III.
8. Meiring, Kleine latein. Grammatik	II. III. IV.	23. Herbst, Histor. Hilfsbuch, Teil III.	II.
9. Meiring, Übungsbuch zur latein. Grammatik:		24. Harms u. Kallius, Rechenbuch	III. real.
Abteilung für VI.	V. VI.	25. Kambly, Elementarmathematik	II. III. IV.
Abteilung für V.	V.	Teil I.	II. III.
Abteilung für IV.	IV.	Teil II.	II.
Abteilung für III.	III. IV.	Teil III. und IV.	II.
10. Meiring, Vocabularium	II.	26. Heis, Sammlung von Beispielen und Aufgaben	II. III.
11. Weller, Lat. Lesebuch aus Herodot	IV. V. VI.	27. Wittstein, 5-stellige Logarithmen	II.
12. Kühner, Griech. Elementargrammatik	IV. V.	28. Leunis, Schulnaturgeschichte, Teil I. und II.	II. III. IV.
13. Ploetz, Französisches Elementarbuch	III. gym. IV.	29. Koppe, Anfangsgründe der Physik	II.
14. Ploetz, Französische Schulgrammatik	II. III. IV.	30. Wilbrand, Grundzüge der Chemie	IIA.
15. Gruner, Deutsche Musterstücke z. Uebersetzen i. Franz. u. Engl.	IIA.	31. Junghans, Neuer Liederhain	II. III. IV. V. VI.
		32. Erck u. Greef, Sängerbain II.	II. III. IV.

Anmerkung. Die Schule gestattet den Gebrauch aus zweiter Hand erworbener Bücher nur, wenn dieselben sich in tadellosem Zustande befinden und nicht veraltet sind; auch hält sie es für ihre Pflicht, darauf zu achten, dass die Schüler ihre Bücher und Utensilien gehörig schonen.



### *In der Vorschule eingeführte Lehrbücher.*

1) Wiedemann, Biblische Geschichten	gebraucht in Vorklasse I und II;
2) Erek, Spruchbuch	„ „ „ I und II;
3) Paulsieck, Deutsches Lesebuch für Septima	„ „ „ I;
4) Harms, Rechenbuch für die Vorschule, Heft I	„ „ „ I und II;
	Heft II „ „ „ I;
5) Meyer, Handkarten z. d. Schulwandkarte v. Guthe	„ „ „ I;
6) Fibel, herausgeg. v. hannov. Lehrerverein	„ „ „ II.

Angabe der für die Lektüre während des Schuljahres 1886/87  
*in Aussicht genommenen Autoren.*

#### **Sekunda.**

1. **Deutsch.** Auswahl aus Goethes Gedichten und Goethes Hermann u. Dorothea. Schillers Jungfrau von Orleans und Maria Stuart.
2. **Latein.** Ovid, Metamorphosen (Ausgabe Siebelis-Polle), Teil I. Sallustius de Catilinae conjuratione. Caesar de bello Gallico (Textausgabe).
3. **Französisch.** Im Sommer: Barante, Jeanne Darc (Ausgabe der Dickmannschen Sammlung). — Im Winter: Ségur, Histoire de Napoléon et de la grande armée (Ausgabe von Friedberg u. Mode), Teil I.
4. **Englisch.** Im Sommer: Scott, Tales of a grandfather (Ausgabe von Velhagen u. Klasing). — Im Winter: Hume, History of Charles I. (Ausgabe der Dickmannschen Sammlung).

#### **Tertia.**

1. **Latein.** Caesar de bello Gallico (Textausgabe).
2. **Französisch.** Voltaire, Charles XII (Rengersche Ausgabe).

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden,

deren Kenntnis für die Eltern der Schüler ein besonderes Interesse hat.

1) Das Königl. Provinzial-Schul-Kollegium ordnet durch Verfügung vom 30. Oktober 1885 an, dass mit Rücksicht auf das ungewöhnlich späte Fallen des Osterfestes das Wintersemester Sonnabend, den 10. April schliesst, und das Sommersemester Donnerstag, den 29. April beginnt.

2) Dieselbe Behörde teilt durch Reskript vom 29. Dezember 1885 mit, dass es dem ordentl. Lehrer Schultze die dritte Lehrerstelle an der Anstalt vom 1. April ab verleihe.

3) Dieselbe Behörde genehmigt durch Verfügung vom 29. Dezember 1885 das vom Magistrate beantragte Anfrücken des Lehrers Thalwitzer in die vierte Lehrerstelle.

4) Dieselbe Behörde teilt durch Zuschrift vom 14. Januar 1886 mit, dass sie den wissenschaftl. Hilfslehrer am Gymnasium zu Norden zum 1. April in die letzte ordentl. Lehrerstelle am Realprogymnasium berufen habe.

5) Die gleiche Behörde schreibt unterm 14. Februar 1886 folgende Ferienordnung für die höheren Lehranstalten der Provinz vor: a. Die Osterferien beginnen fortan, mit Ausnahme des laufenden Jahres (s. oben Nr. 1), mit dem Donnerstage nach Palmarum und schliessen am Mittwoch nach Quasimodogeniti. — b. Die Pfingstferien beginnen mit Sonnabend vor Pfingsten und endigen mit dem Mittwoch nach dem Feste. — c. Die Johannisferien beginnen mit dem ersten bezw. zweiten Donnerstage im Juli und schliessen vier Wochen darauf an einem Mittwoch. — d. Die Herbstferien beginnen am letzten Donnerstage im September und schliessen 14 Tage später an einem Mittwoch. Im laufenden Jahre jedoch, wo diese Ferien um eine halbe Woche gekürzt sind, erfolgt der Schulschluss Sonnabend, den 2. Oktober d. J., der Wiederanfang Donnerstag, den 14. Oktober. — Die Lage der Weihnachtsferien wird durch diese Verfügung nicht allgemein geregelt.

## III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann am 13. April. Die Pfingstferien dauerten vom 23. bis 27. Mai; die Johannisferien vom 5. Juli bis 1. August; die Michaelisferien vom 27. September bis 10. Oktober; die Weihnachtsferien vom 24. Dezember 1885 bis 6. Januar 1886.

Am 5. Juni ward in herkömmlicher Weise der Frühlingsspaziergang unternommen. Morgens 7 $\frac{1}{2}$  Uhr marschierten sämtliche Schüler der Hauptschule vom Schulhofe aus mit ihrem Musikchor an der Spitze durch die Stadt bis zum Bahnhofsthor. Dasselbst wurden 3 Abteilungen formiert, deren erste (Sekunda) sich direct auf den Marsch nach Gandersheim begab, während die zweite (Tertia und Quarta) dasselbe Ziel mit Benutzung der Eisenbahn von Salzerhelden bis Kreiensen zu erreichen suchte, und die dritte (Quinta und Sexta) den Weg durch den Einbecker Wald nach dem Burgberg in Greene einschlug. Nach Besichtigung der alten Stiftskirche und der übrigen Sehenswürdigkeiten der Stadt Gandersheim begaben sich die ersten beiden Abteilungen gleichfalls nach der Greener Burg, wo inzwischen ausser der dritten Abteilung auch die Schüler der Vorschulklasse (letztere auf Leiterwagen) angelangt waren. Nach fast zweistündiger Rast erfolgte der Rückmarsch durch den Wald nach den „Teichen“, woselbst der Rest des Nachmittags dem Spiele und Gesange gewidmet wurde. Bei eintretender Dunkelheit rückten die Schüler in geordnetem Zuge mit klingendem Spiel und flatternden Fahnen wieder in die Stadt ein.

Am 1. und 2. September führten die Schüler der Sekunda und Tertia unter Leitung der Lehrer Schultze und Bickmeyer eine Turnfahrt nach dem Harze aus. Von Salzderhelden, welches man zu Fuss erreichte, wurde bis Goslar die Eisenbahn benutzt. Nach Besichtigung der merkwürdigsten Gebäude und Altertümer dieser Stadt begab sich der Zug auf die Wanderung durch das Okerthal bis Romkerhall, von da über die Kästenklippen und den Elfenstein nach Harzburg und weiter über den Burgberg bis zum Molkenhause. Der folgende Tag war dem Besuche des Brockens gewidmet. Vom Brocken ging es dann über Oderbrück und den Rehberger Graben nach Andreasberg, von wo die Rückreise wieder mit der Eisenbahn bewerkstelligt wurde.

Von den nicht an der Turnfahrt teilnehmenden Schülern ward der Jahrestag der Schlacht bei Sedan durch einen Festaktus in der Aula gefeiert, wobei Herr Oberlehrer Dr. Roesener eine auf die Bedeutung des Tages bezügliche Ansprache an die Schüler hielt.

Beim Wiederanfang des Unterrichts nach den Weihnachtsferien am 7. Januar 1886 ward das 25jährige Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers und Königs morgens 10 Uhr durch eine interne Schulfeyer begangen, wobei der Rektor die Festrede hielt.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers ward am 22. März, morgens 10 Uhr, durch einen öffentlichen Schulaktus gefeiert, in welchem Herr Lehrer Thalwitzer die Festrede hielt.

Während der günstigen Jahreszeit wurden, wie in den früheren Jahren, an schulfreien Nachmittagen häufiger Exkursionen und Spaziergänge von einzelnen Klassen ausgeführt. Die Herren Klassenlehrer unterzogen sich bei diesen Gelegenheiten mit dankenswerther Bereitwilligkeit der Mühe der Beaufsichtigung und Leitung der Knaben.

### *Veränderungen im Lehrerkollegium etc.*

Am 25. November mittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr verstarb während Ausübung seiner Berufsgeschäfte der ordentliche Lehrer Petsche am Gehirnschlage. Derselbe hatte dem Lehrerkollegium seit Michaelis 1870, zuerst als wissenschaftlicher Hilfslehrer und seit Michaelis 1872 als 3. ordentlicher Lehrer, angehört. Am 28. November geleiteten Lehrer und Schüler den Verstorbenen zu seiner letzten Ruhestätte. Die eingetretene Vakanz ward durch Aufrücken der Lehrer Schultze und Thalwitzer ausgefüllt, während in die dadurch freigewordene unterste ordentliche Lehrerstelle, deren Besetzung dem Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium zusteht, der wissenschaftliche Hilfslehrer Kröncke\*) vom Gymnasium zu Norden berufen ward.

Der regelmässige Unterrichtsgang ward leider mehrfach gestört. Abgesehen von unbedeutenderen Verhinderungsfällen einzelner Lehrer wurden längere Vertretungen veranlasst durch eine Krankheit des Oberlehrers Schloemer (vom 22. April bis 8. Mai), durch eine militairische Dienstübung des Oberlehrers Dr. Roesener (vom 8. bis 22. Juni) und durch den Tod des Lehrers Petsche (vom 26. November bis zum Schluss des Schuljahres).

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen ein befriedigender. Die schmerzlichste Teilnahme bei Lehrern und Schülern erregte der Tod eines braven, hoffnungsvollen Schülers, des Sekundaners Arthur Lentze, welcher am 1. Februar einem typhösen Fieber erlag. Lehrer und Schüler gaben dem Entschlafenen am 3. Februar das letzte Geleite.

\*) Heinrich Adolf Kröncke, geb. 10. April 1858 zu Wester-Ende-Otterndorf, Regierungsbezirk Stade, erhielt seine Schulbildung auf dem Realprogymnasium zu Otterndorf und auf dem Realgymnasium I. zu Hannover. Von Michaelis 1875 bis dahin 1879 studierte er in Göttingen Mathematik. Nach bestandener Staatsprüfung wurde er vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium durch Verfügung vom 12. August 1880 dem Gymnasium Andreanum zu Hildesheim zur Ableistung des Probejahres und zur kommissarischen Wahrnehmung einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle überwiesen. Sein Probejahr beendete er an dem damals noch im Entstehen begriffenen Gymnasium zu Wilhelmshaven und erhielt an derselben Anstalt auch weiterhin Beschäftigung bis Ostern 1882. Nachdem er darauf vom 1. April 1882/1883 seiner Militairpflicht genügt hatte, ward ihm gestattet, da sich eine anderweitige Beschäftigung für ihn vorläufig nicht fand, am Realprogymnasium zu Otterndorf unentgeltlichen Unterricht zu erteilen. Am 1. August 1884 nahm er sodann eine Hauslehrerstelle in Himmelforten bei Stade an und leitete von Michaelis 1884 bis Ostern 1885 die dortige Privatschule. Seitdem ward er von der Unterrichtsbehörde als wissenschaftlicher Hilfslehrer am Gymnasium zu Norden beschäftigt.



## IV. Statistische Mittheilungen.

## A. Uebersicht der Frequenz während des Schuljahres 1885/86.

	A. Realprogymnasium								B. Vorschule			
	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Sa.	O. I	U. I	II.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1885	2	8	15	16	19	19	33	112	21	12	23	56
2. Abgang bis z. Schluss des Schuljahres 1884/85	2	3	1	7	4	—	3	20	—	—	—	—
3a Zugang durch Versetzung zu Ostern	2	14	8	12	17	21	20	94	12	23	—	35
3b - - Aufnahme zu Ostern	—	—	—	3	—	4	1	8	4	3	11	18
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1885/86*)	2	17	8	16	20	27	30	120	17	26	11	54
5. Zugang im Sommer-Semester	—	—	—	2	—	—	2	4	1	2	—	3
6. Abgang im Sommer-Semester	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. - - Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Frequenz am Anfang des Winter-Semesters*)	2	17	8	18	19	27	32	123	17	28	11	56
9. Zugang im Winter-Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winter-Semester	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1886*)	2	16	8	17	19	27	32	121	17	28	11	56
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1886	16,9	16,6	16	14,3	13,3	11,10	10,5	—	8,11	7,9	7	—

\* Anmerkung ad 4.: Von den 17 Schülern der Unter-Sekunda empfing 1, und von den 16 Schülern der Unter-Tertia empfingen 2 in besonderen Abteilungen Unterricht im Lateinischen und Griechischen; ad 8.: Diese Abteilungen bestanden Michaelis aus 1 bzw. 2 Schülern; ad 11.: am 1. Februar 1885 aus je einem Schüler.

## B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realprogymnasium							B. Vorschule						
	Erg.	Kath.	Diss.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.	Erg.	Kath.	Diss.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommer-Semesters	103	7	1	9	74	43	3	45	2	—	7	50	2	2
2. - - Winter-Semesters	106	7	1	9	74	44	5	46	2	—	8	51	2	3
3. - 1. Februar 1886.	104	7	1	9	74	42	5	46	2	—	8	51	2	3

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1885 fünf Schüler, von denen drei zu einem praktischen Beruf abgegangen sind; Ostern 1886 zwölf Schüler, von denen acht zu einem praktischen Berufe abgehen werden. Zum Abiturienten-Examen hat sich in diesem Jahre kein Schüler gemeldet.

## C. Das Kuratorium

besteht aus 5 Mitgliedern: 1) Bürgermeister Grimschl, Vorsitzender; 2) Superintendent Baring, Königl. Kompatronats-Kommissarius; 3) Syndikus Dr. Eckels; 4) Fabrikbesitzer W. Krome; 5) der Rektor.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

### 1) Schulbibliothek.

Aus den etatsmässigen Mitteln, sowie aus den Beiträgen des im Jahre 1880 gegründeten Lesevereins (90 Mk.) ward die Bibliothek wieder um ein bedeutendes vermehrt.

Die Lehrerbibliothek erhielt folgenden Zuwachs: Zeitschrift „Zeichenhalle“ J. 1885. — Centralblatt für die Unterrichtsverw. J. 1885. — Pädag. Archiv J. 1885. — Gymnasium, Zeitschrift für Gymnasien etc. J. 1885. — Monatsschrift für Turnwesen J. 1885. — Gaça, Zeitschrift für Naturw. J. 1885. — Zeitschrift für neufranz. Sprache und Literatur J. 1885. — Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprachen J. 1885. — Holtzendorf und Virchow, Sammlung von Vorträgen J. 1885. — Frommel u. Pfaff, Sammlung von Vorträgen J. 1885. — Müller, Politische Geschichte der Gegenwart J. 1885. — Hölzel, Geographische Charakterbilder, Fortsetzung. — Hölzel, Charakterbilder zur Geschichte, drei Nummern. — Homers Ilias, ed. La Roche. — Horaz, Oden u. Epoden, ed. Rosenberg. — Englmann, Anthologie aus Ovid, Phaedrus etc. — Dr. O. Mann, Anthologie aus römischen Dichtern. — Horaz, Oden und Epoden, ed. Kiessling. — Volz, Die römische Elegie. — Horaz, Oden und Epoden, ed. Nauck. — Horati opera, ed. Yonge. — Hemme, Auswahl aus Horaz etc. — Vergils Aeneide, ed. Gebhardi. — Vergils Gedichte, ed. Ladewig. — W. Gebhardi, Ein ästhet. Kommentar zu Horaz. — Oesterlein, Komik und Humor bei Horaz. — Köpke, Das lyr. Versmass des Horaz. — Weissenfels, Bedeutung des Horaz für den Unterricht des Gymnasiums. — Koch, Wörterbuch zu Vergils Aeneide. — Weber, Dreizehnlinden. — Stange, Auswahl franz. und engl. Gedichte. — Bretschneider, Franco-Anglia. — V. Hugo, L'oeuvre complète. — Boileau, L'art poétique, ed. Lubarsch. — Dr. Edm. Franke, Franz. Stilistik, Teil I. — Mithoff, Taschenwörterbuch für Kunstfreunde. — Winckler, Lichtstrahlen aus L. v. Rankes Werken. — Gothein, Ign. von Loyola. — Schott, Edikt von Nantes. — Jastrow, Geschichte des deutschen Einheitstraumes. — Duruy-Hertzberg, Geschichte des röm. Kaiserreichs, 6 Abteilungen. — Stanley, Der Kongo. — v. Ihering, Rio Grande do Sul. — Wilbrand, Ziel und Methode des chem. Unterrichts. — Wilbrand, Leitfaden für den chem. Unterricht. — Strassburger, D. bot. Praktikum. — Hornemann, Reform des neuspr. Unterrichts. — Rambeau, Der franz. und engl. Unterricht. — Breymann, Wünsche und Hoffnungen. — K. W. Meyer, Die mod. Berechtigungsjagd. — Becker, Geist, Ziel und Mittel des Gymnasialunterrichts. — Vollhering, Das höhere Schulwesen. — Leimbach, Ausgew. Schulreden. — Hobbing, Zur Reform etc. — Herbarts Pädagogische Schriften, ed. Willmann. — Marx, Das Kapital. — Schmoller, Das deutsche Kleingewerbe. — v. Scherzer, Das wirthschaftliche Leben der Völker. — v. Hartmann, Das Judentum der Gegenwart. — Gesenius, Engl. Uebungsbuch. — Hering, Der letzte Grund der Dinge. — Nahlowsky, Allgemeine Ethik. — Dehlen, Theorie des Aristot. und die Tragödie. — Schäffle, Aussichtslosigkeit der Sozialdemokratie. — Hille, Choralbuch zum hannov. Gesangbuche. — v. Volkmar, Psychologie II. —

Für die Schülerbibliothek wurde angeschafft: M. Schilling, Quellenbuch zur Geschichte der Neuzeit. — J. Nettelbeck, Eine Lebensbeschreibung von ihm selbst. — Fr. Otto, Unser Kaiser. — O. Pank, Bismarckbüchlein. — Richter, Landschaftliche Charakterbilder. — Hoffmann, Der Käfersammler; Derselbe, Der Schmetterlingssammler. — Fischer, Lust und Lehre. — Schneegans, Kloster und Abt. — F. v. Köppen, Kämpfe und Helden. — Frey, Erzähl. aus Sage und Gesch. — Grube, Tier- und Jagdgeschichten. — Lohmeyer, Bunter Strauss. — Wildenradt, Geschichte und Dichtung. — Osterwald, Sang und Sage. —

An Geschenken erhielt die Lehrerbibliothek: 1) Durch Herrn Landrat Fachtmann: Ein demselben von Herrn Kataster-Inspektor Wickel in Hoya zu gemeinnütziger Verwendung übergebenes Exemplar von Riehm, Handwörterbuch des bibl. Altertums, 2 Bände. — 2) Von Herrn Buchdruckereibesitzer Lämmerhirt hier: Duden, Orthogr. Wegweiser; Lühr, Die neue Gottesdienstordnung; Simonsfeld, Die Deutschen als Kolonisatoren; Sammlung von Reskripten über den Verwaltungsdienst; Meyer, Deutsches Jahrbuch 1879/80. — 3) Vom Königl. Prov.-Schul-Kollegium: Zeitschrift des hist. Vereins für Niedersachsen J. 1884 und 1885. — Der Sekundaner Kaufmann schenkte der Hilfsbibliothek: Ciceronis oratio pro lege Manilia; Kambly, Elementarmathematik, Teil I, und Macaulay,

Lord Clive und W. Hastings, ed. Saeger. — Der Sekundaner Borchers der Schülerbibliothek: v. Horn, Das Leben Washingtons, und A. Köhne, Der Schlachtenstromer. — Ausserdem wurden durch die betr. Herren Verleger bzw. Verfasser folgende Freiemplare der Bibliothek überwiesen: Schillmann, Vorschub der Geschichte; Rassmann, Leitfaden für deutsche Geschichte; Beck, Lateinisches Uebungsbuch für VI; Willmanns, Deutsche Schulgramm.; Kunze, Griechische Formenlehre; Fölsing, Rechenbuch, 2 Teile; Hammerling, Uebungsbuch zur lateinischen Sprache, 3 Teile; Traut, Gramm. der deutschen Sprache, 4 Teile; Hoffmann-Schuster, Neuhochdeutsche Elementargramm.; Geistbeck, Grundzüge der Geographie. — Zur Ausschmückung der Aula bzw. zur Verwendung bei Schulfeiern schenkten Ostern 1885 die Sekundaner Stücken 5 *M.*, Melching 5 *M.*, Kaufmann 5 *M.*

2) *Lehrmittel für den Unterricht in Geschichte und Geographie,  
in den Naturwissenschaften und im Zeichnen.*

Angekauft wurden: 1 Karte des Kongobeckens von H. Kiepert; 1 Wandkarte des Alpengebiets von Haardt; 1 Karte von Australien und Polynesen von Haardt; 1 mikroskopischer Apparat; 4 Hefte Landschaftsstudien von Schirmer-Vollweider.

Geschenkt wurden: Von Herrn Postdirektor a. D. Wolde hier: Mehrere Handstücke von Gesteinen aus dem Thüringer Walde. — Von Herrn Intendant Domeier in Wilhelmshaven: 1) Ein Meerwolf (*Anarrhichas lupus* L.); 2) ein afrikanisches Skorpion (*Buthus afer* L.); 3) mehrere afrikanische Spinnen; 4) eine Gottesanbeterin (*Mantis religiosa* L.); 5) ein Chamäleon (*Chamaeleon africanus* Gm.). — Von Herrn Hofbesitzer Metge in Andershausen: Ein Blässhuhn (*Fulica atra* L.).

Allen freundlichen Gebern sagen wir hiermit nochmals unsern verbindlichsten Dank.

## VI. Schlussbemerkungen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 29. April, morgens 8 Uhr. — Die Aufnahme bzw. Prüfung der Neuangemeldeten findet Mittwoch, den 28. April, vormittags 9 Uhr, im Schulgebäude statt. Alle aufzunehmenden Schüler haben 1) einen Tauf- bzw. Geburtsschein, 2) einen Impfschein, und wenn das zwölfte Lebensjahr überschritten ist, einen Wiederimpfungsschein, 3) ein Abgangszeugnis der bis dahin besuchten Schule vorzulegen. — Die Wahl der Pension, sowie jeder Wechsel derselben bedarf der vorherigen Genehmigung des Rektors. — Die Ferien für das Schuljahr 1886/87 sind in folgender Weise geordnet: Pfingstferien vom 12. bis 16. Juni incl., die Johannisferien vom 8. Juli bis 4. August incl., die Michaelisferien vom 3. bis 13. October incl., die Weihnachtsferien vom 23. Dezember 1886 bis 5. Januar 1887 incl.

*Einbeck, den 1. April 1886.*

*Ad. Hemme, Dr. phil.*

*Rektor.*





# TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

<b>R</b>	<b>G</b>	<b>B</b>	<b>W</b>	<b>G</b>	<b>K</b>	<b>C</b>	<b>Y</b>	<b>M</b>

<b>A</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	